

Ressort: Finanzen

Ökonom Rogoff fordert die Abschaffung von Bargeld

Berlin, 17.05.2015, 14:43 Uhr

GDN - Der Harvard-Professor Ken Rogoff tritt dafür ein, Bargeld als Zahlungsmittel allmählich auslaufen zu lassen. Als ersten Schritt plädiert er dafür, nur noch die kleineren Banknotenstückelungen herauszugeben.

"Ein sehr großer Anteil der negativen Begleiterscheinung der Bargeldnutzung hängt mit den großen Scheinen zusammen. Wenn man aufhört, diese auszugeben, dann hat man schon sehr viel erreicht", sagte Rogoff dem "Handelsblatt" (Montagausgabe). Zur Begründung führte der ehemalige Chefvolkswirt des Internationalen Währungsfonds an, die Anonymität von Bargeld werde gerne für illegale Transaktionen genutzt oder um Steuern zu hinterziehen, daneben gebe es aber auch geldpolitische Erwägungen: "Wenn die Geldhalter auf zinsloses Bargeld ausweichen können, dann kann die Zentralbank den Leitzins nicht allzu weit unter Null senken, selbst wenn das sinnvoll wäre, um eine lahrende Wirtschaft wieder in Gang zu bringen", so Rogoff. "Wenn die Europäische Zentralbank derzeit den Zins auf minus zwei Prozent senken könnte, wäre das gut. Sie kann es aus dem genannten Grund derzeit nicht", beklagte er. Die Sorge, dass auf diese Weise eine kalte Enteignung der Sparer und eine Vermögensteuer ohne Parlamentsbeschluss ermöglicht werden sollen, hält Rogoff für weit überzogen. Sparer könnten schneller wieder auf zumindest nominal positive Zinsen hoffen, wenn die Notenbank rechtzeitig und vorübergehend die Zinsen auf ein der wirtschaftlichen Lage angemessenes Niveau senken könne.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-54721/oekonom-rogoff-fordert-die-abschaffung-von-bargeld.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com